Kolping

Diözesanverband
Trier

Newsletter

Weihnachten 2023

Dietrichstr. 42, 54290 Trier
Telefon: 0651-9941042
Fax: 0651-9941044
info@kolping-trier.de
www.kolping-trier.de

Aus dem Diözesanverband

Habt ihr den Kolping-Wandkalender gefunden?

Dem letzten Kolpingmagazin lag unser neuer Kolping-Wandkalender bei. Er enthält alle Termine, die bis zum Redaktionsschluss feststanden. Und für eure Termine ist auch noch Platz.

Gebt uns gerne eine Rückmeldung, wie ihr den Kalender findet.

Brandaktuelle Informationen bekommt ihr immer über diesen Newsletter und auf unserer Homepage www.kolping-trier.de

Schon über den sozialen Preis nachgedacht?

Im letzten Newsletter (27.10., Seite 6) haben wir noch einmal den Preis für soziales Engagement vor Ort vorgestellt. Vielleicht habt ihr auch im Paulinus davon gelesen.
Geehrt werden Kolping-Einrichtungen und Kolpingsfamilien vor Ort für beispielgebende Projekte und Aktivitäten mit Vorbildcharakter, die im Sinne des Verbandes besondere Wirkung auf die Gesellschaft haben.

Nähere Infos im letzten Newsletter und beim Diözesanbüro (info@kolping-trier.de oder Tel. 0651-99 41 042)

Aus dem Diözesanverband

Zusammen sind wir Kolping

Mitte November fand das digitale Austauschtreffen von Kolpingsfamilien und Diözesanebene statt.
Die Teilnehmenden konnten die neue Jugendbildungsreferentin, Susann de Brito Martins kennenlernen und erfuhren einiges über die aktuellen Themen und Entwicklungen auf allen Verbandsebenen – von International bis kurz vor die Haustüre.

Wichtigster Punkt war der Austausch untereinander.
Jede Kolpingsfamilie ist anders, doch oft kann man sich von Ideen inspirieren lassen. Und manchmal kommt man alleine dadurch weiter, dass man berichtet, was einen beschäftigt und von den anderen hört, was dort gerade Thema ist. Nachdem viele sich das eine oder andere notiert hatten, schalteten sie zufrieden ihren Rechner aus. Im Nachgang gab es noch eine Präsentation zur weiteren Nutzung und einen kurzen Film für den Kolpinggedenktag.

Auch wenn es immer wieder schön – und wichtig – ist, dass man sich persönlich trifft, so können doch solche digitalen Treffen eine gute Ergänzung sein. Bei der großen Fläche des Diözesanverbands ist es selten, dass die Zeiterfordernis für ein gewinnbringendes Treffen lediglich gut zwei Stunden beträgt!

In diesem Sinne: Wir sehen uns an der einen oder anderen Stelle persönlich.
Und digital wieder am **28. Februar**, wenn es heißt:

Digitaler Austausch "Verbandsservice - Was ist das?"

Aus dem Diözesanverband

Jetzt für April planen!

KolpingHelden und 72-Stunden-Aktion – für jedes Alter ist was dabei

Im nächsten April sind alle Kolpinger aufgerufen, sich sozial zu engagieren. Das ist ja nichts Ungewöhnliches für unseren Verband. Nur hier bekommt es einen größeren Rahmen. Denn wir rufen wieder den Helden-Monat aus und bitten euch, etwas vor Ort zu organisieren, das die Welt ein kleines Stückchen besser macht. Von dem Fest für den guten Zweck über eine Müllsammelaktion bis … ist ganz viel möglich.

Wenn ihr Ideen sucht, schaut auf unserer Seite, was im letzten Jahr so passiert ist oder sprecht uns an. Wir unterstützen die ***KolpingHelden*** wieder individuell und mit einem Materialpaket für alle.

Traut euch: Jede*r kann ein Held sein

Für die Kolpingjugend bietet sich natürlich die Teilnahme an der ***72 Stunden-Aktion*** des BDKJ an.
Stoppi, das Maskottchen der Aktion war beim Bundeshauptausschuss zu Besuch – schließlich hatte die Versammlung einen Antrag zur 72 Stunden-Aktion zu beschließen.
Wichtig war Bundesvorstand und Delegierten, dass alle Altersklassen sich engagierten und die Aktion nutzen. Kolpingsfamilien können nicht nur ihrer Kolpingjugend helfen. Auch Kolpingsfamilien ohne Jugend können andere Gruppen tatkräftig unterstützen, um diese für die Arbeit von Kolping zu begeistern und so perspektivisch neue Mitglieder gewinnen.
Darum stellen sich auch die Mitglieder des Bundesvorstands sich für „Rent-a-Bundesvorstand“ während der 72 Stunden zur Verfügung, um konkrete Projekte zu unterstützen.

Informationen zur 72 Stunden-Aktion findet ihr unter www.72stunden.de.
Die Kolpingjugend im Diözesanverband unterstützt euch gerne in der Planung und während der Aktion.

Aus dem Diözesanverband

Das Friedensgebet zieht um!

Seit März 2022 beten wir donnerstags 5 nach 12 um Frieden und treffen uns dazu in einem digitalen Gebetsraum (Zoom). Noch bis Ende dieses Jahres bleiben wir bei diesem Termin.

Ab 08. Januar 2024 laden wir ein zum **Friedensgebet montags um 18 Uhr**. Bewusst haben wir uns entschieden den wöchentlichen Gebetsrhythmus beizubehalten. Wir wollen nicht müde werden, um Frieden zu beten. Wir wollen uns nicht an Krieg und Terror in der Ukraine, in Nahost, an keinem Ort der Welt „gewöhnen“ und daran, wie es unsere Gesellschaft beeinflusst und Hass in Herzen streut. Der Unfriede, aber auch der Frieden beginnt in unseren Herzen. Darum beten wir.

Wir treffen uns weiterhin im digitalen Gebetsraum. Gern könnt ihr euch auch in Gedanken mit uns verbinden und dort mitbeten, wo ihr gerade unterwegs seid, oder euch mit Freunden in eurer Kirche oder einem Gebetsraum vor Ort treffen. Wir werden die Auswahl der Gebetstexte ergänzen, die neue Vorlage inkl. Zoom-Zugangsdaten findet ihr ab Januar auf unserer Homepage **(https://www.kolping-trier.de/).**

Fotowettbewerb Kolpingwerk Deutschland

Fotowettbewerb "Alles Familie„ - Noch bis 31.12. Fotos einreichen!

Der Fotowettbewerb richtet sich an alle Kolping-Mitglieder und soll zu einer kreativen Auseinandersetzung mit verschiedenen Familienbildern und Familienkonstellationen dienen.

Die Familien, egal ob Alleinerziehend, Patchwork, klassische Vater-Mutter-Kind-Konstellation oder Regenbogenfamilie, erleben als Familie besondere Momente oder haben besondere Sehnsuchtsorte. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen die Familien diese Momente und Orte „in Szene“ setzen und die Bilder mit einer kurzen Geschichte/Erklärung schicken an mitmachen@kolping.de. Die besten Fotos/ Geschichten werden prämiert von einer Jury und auch im Kolping-Magazin 1/2024 veröffentlicht.

Die Ausschreibung findet ihr **hier.**

Spendenkonto:
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse eG
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
Stichwort: Weihnachtsgabe DV26

Internationale Partnerschaft - Weihnachtsaktion 2023 des Diözesanverbandes Trier
Bolivien: Bessere Ernährung durch Gemüsegärten

Unsere traditionelle Weihnachtsaktion mit KOLPING INTERNATIONAL widmen wir in diesem Jahr Familien in Bolivien, die hungern und mangelernährt sind.

„Ich wusste nicht mehr, wie ich meine Kinder ernähren sollte. Es gab keine Arbeit für mich und oft gingen wir hungrig ins Bett. Gesunde Lebensmittel sind kaum bezahlbar“, beschreibt die 46-jährige Norma Zeballos aus Cochabamba, einer Großstadt in Bolivien, ihre Vergangenheit. „Dann, in der größten Not, erfuhr ich von Kolping. Ab da änderte sich alles.“

Kartoffeln, ein Spaten und eine Schulung, damit fing es an. Das Konzept ist denkbar einfach: Mehrere Frauen bekommen gemeinsam ein Stück Brachland, das sie bewirtschaften und zu einem Gemüsegarten machen. Zu Beginn unterstützt KOLPING mit Wissen, Geräten und Saatgut. Schon wenige Monate später ernten die Neu-Gärtnerinnen ihr erstes eigenes Gemüse – und sind mächtig stolz. Was nicht auf den eigenen Tisch kommt, verkaufen sie an die Nachbarn oder tragen es auf den Markt. Eine echte Erfolgsgeschichte, die die Frauen nicht zu Almosen-Empfängerinnen macht, sondern sie in ihrem eigenen Tun unterstützt. „Unser Gemeinschaftsgarten ist ein kleines Paradies. Die Kartoffeln, Radieschen und Kräuter haben uns gerettet“, freut sich Norma Zeballos.

Nach diesem Vorbild will Kolping jetzt auch Familien ein Grundstück in Porvenir, einem Vorort von Cobija, zur Bewirtschaftung übergeben. Das Land ist da, doch für Kurse und Ausrüstung fehlt das Geld. Dafür bittet Kolping Bolivien nun dringend um Spenden.

45 Euro reichen für die Anschaffung von Spaten, Hacken und Gießkannen, **64 Euro** kostet ein Startpaket mit Gemüse- und Kräutersamen für fünf Familien und **130 Euro** finanzieren einen landwirtschaftlichen Kurs.

Mit Deiner Weihnachtsspende kannst Du helfen. Unterstütze die Familien in Bolivien, damit sie Obst und Gemüse anbauen und ihre Kinder gesund ernähren können. Dafür danken wir Dir von Herzen!

Die Fotos zeigen einen ertragreichen Garten, wie er bald auch in der Region um Cobija aussehen könnte.

Erklärungen von Bundesvorstand und Bundeshauptausschuss

KOLPING lebt Demokratie

Vom 3. bis 5. November 2023 fand in Osnabrück die diesjährige Sitzung des Bundeshauptausschusses statt. Der Bundeshauptausschuss ist das – zwischen den alle vier Jahre stattfindenden Bundesversammlungen – tagende Beschluss-, Kontroll-, Kooperations- und Koordinationsorgan des Verbandes. Mehr als 150 Delegierte und Gäste aus ganz Deutschland kamen zusammen, um über Anträge zu beraten, sich zu informieren und auszutauschen.

Beschlossen wurde unter anderem die Erklärung „Demokratie stärken“.
„Unsere Demokratie ist nur so stark, wie wir sie gestalten. Das sollte für uns Anspruch und Herausforderung sein, unsere Verantwortung als Staatsbürger*innen wahrzunehmen. Tun wir dies nicht, laufen wir Gefahr, die Freiheiten und Rechte, die wir seit Jahrzehnten genießen können, leichtfertig an jene Kräfte zu verspielen, die diese nicht achten“, so heißt es in der Erklärung. Dementsprechend muss alles Erforderliche getan werden, damit Demokratie funktionieren kann. Dabei gilt es auch Menschen zu gewinnen, die bislang wenig demokratisches Bewusstsein haben. Demokratie lebe vom Mitmachen.

Als demokratisch verfasster, katholischer Sozialverband bekennt sich KOLPING zu den Werten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und nimmt gesellschaftliche und politische Verantwortung wahr. Diese Werte gelten für alle internen Entscheidungsprozesse: KOLPING lebt Demokratie. Der katholische Sozialverband ermutigt zur aktiven Teilhabe am demokratischen Prozess durch die Beteiligung an

Wahlen und Abstimmungen. Zivilgesellschaftliches Engagement in Organisationen und Initiativen sowie in neuen Formaten, bei Demonstrationen und friedlichem Protest helfen, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten und die eigenen Anliegen einzubringen. KOLPING ruft dazu auf, „die anstehenden Europa- und Landtagswahlen zu nutzen, um der eigenen demokratischen Haltung Ausdruck zu verleihen und dabei diejenigen Kräfte zu unterstützen, die sich nachdrücklich für Frieden, Demokratie, Freiheit, soziale Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte einsetzen.“

Ehrenamtliche Versichertenberater von Kolping und der KAB bei der Deutschen Rentenversicherung Bund können doch weitermachen!

Noch im Frühsommer war die Stimmung unter den ehrenamtlichen Versichertenberater*innen von Kolping und der KAB im Keller:

Bei der Sozialwahl war die ACA, das Bündnis von Kolping, KAB und evangelischer Arbeitnehmer, an der 5% Hürde bei den Wahlen zur Deutschen Rentenversicherung Bund gescheitert und hatte den Wiedereinzug in die Vertreterversammlung in Berlin verpasst.

Damit waren alle ehrenamtlichen Mandate in Gefahr.

Vor einer Woche kam die erfreuliche Nachricht:

Alle ehrenamtlichen Versichertenberater*innen und Mitglieder in den Widerspruchsausschüssen der Deutschen Rentenversicherung Bund können weitermachen.

In Rheinland-Pfalz sind von Kolping und der KAB für die Deutsche Rentenversicherung Bund ehrenamtlich tätig:

- Klaus Morsch – Kolpingsfamilie (KF) Mendig – Versichertenberater Landkreis Mayen-Koblenz
- Bettina Hofmann – KF Plaidt – Versichertenberaterin Landkreis (LK) Mayen-Koblenz
- Karl-Heinz Maxein – KF Neuwied-Gladbach – Versichertenberater LK Neuwied
- Heinz Leisen – Kolping Kaiserslautern – Versichertenberater LK Kaiserslautern
- Michael Kercher – KAB Ortsverband Mutterstadt – Versichertenberater Rhein-Pfalz-Kreis
- Richard Feichtner – Kolping Trier- ordentliches Mitglied Widerspruchsausschuss Saarbrücken
- Karl-Heinz Maxein – KF Neuwied-Gladbach- stellvertretendes Mitglied Widerspruchsausschuss Karlsruhe

Möglich macht dies eine gesetzliche Bestimmung, dass alle Organisationen Versichertenberater*innen und Widerspruchsauschussmitglieder benennen können, die zur Sozialwahl angetreten sind, was bei der ACA der Fall war.

Internationaler Tag des Ehrenamts am 5.Dezember

„Menschen möchten etwas tun, das für sie Sinn ergibt. Das Ehrenamt kann so eine Funktion erfüllen“ sagt Karlheinz Ruckriegel, Glücksforscher und Volkswirt an der Technischen Hochschule Nürnberg.

85 Ehrenamtliche von Kolping und der KAB teilen diese Meinung:

Sie sind über die ACA in Rheinland-Pfalz ehrenamtlich in der wirtschaftlichen und sozialen Selbstverwaltung tätig oder sind ehrenamtliche Sozial-und Arbeitsrichter.

Sie alle tragen dazu bei, dass unser Sozialstaat und unser Gemeinwesen funktionieren.

DANKE an euch alle für euren Dienst, den ihr für die Gesellschaft leistet!

Aus dem Bundesverband

Jugendpolitische Praxiswoche feierte Jubiläum

Die Kolpingjugend war zum 20. Mal im Deutschen Bundestag. Dabei erlebten die 19 Teilnehmer*innen der Jugendpolitischen Praxiswoche (JPPW) den Beschluss zur Selbstauflösung der Fraktion die Linke, eine Regierungsbefragung, eine Anhörung zum Kindergrundeinkommen, das Urteil des Bundesverfassungsgerichts und die Bereinigungssitzung für den Bundeshaushalt 2024.

In der Zeit vom 12. bis 17. November konnten die Teilnehmenden eine Woche den Alltag eines*r Bundestagsabgeordneten kennen lernen. Dabei wurde deutlich, wie schnell sich die Entscheidungsgrundlage des Bundestags und der einzelnen Abgeordneten ändern kann und wie viel Einsatz es bedarf, um brauchbare Kompromisse auszuhandeln. Es beteiligten sich Abgeordnete aus den Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, FPD und CDU/CSU. Mit ihnen durften die Kurzzeit-Praktikant*innen der Kolpingjugend zu Ausschusssitzungen, Arbeitsgruppen, Netzwerkveranstaltungen und manche sogar in die Fraktionssitzung gehen.

Darüber hinaus gab es noch einen Einblick in die Arbeit des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Eine Stunde lang konnten die Teilnehmer*innen der parlamentarischen Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner Fragen stellen und mit ihr zu den aktuellen Herausforderungen im Klimaschutz diskutieren.

Neben den Programmpunkten schätzten die Teilnehmenden es sehr, sich im „Herz der Demokratie“ treiben zu lassen. Dank des Hausausweises öffneten sich viele Türen: spontan auf der Besuchertribüne des Plenarsaals sitzen, spät abends mit dem Aufzug zur Kuppel des Reichstags fahren oder aber auf Fraktionsebene die Atmosphäre und Absprachen miterleben.

Foto: Kolpingwerk Deutschland

Aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

Kolping Beurig und LC Saarburg unterstützen Ukraine

Bereits im Frühjahr 2023 hat die Kolpingfamilie Beurig Hilfslieferungen in das Kriegsgebiet in der Ukraine organisiert.
Darunter auch Notfallrucksäcke die mit wertvollen, hilfreichen und wichtigen Utensilien (medizinischem Gerät, Arzneien, Pflaster, Injektionssets, Bandage u.a.) zur Leistung von erster Hilfe ausgestattet sind. Die beträchtlichen Kosten hat der Lions Club Saarburg mit 1000 € unterstützt. Vor kurzem konnten Pastpräsident Peter Fuchs sowie Franz-Josef Scheuer vom Lions Club Saarburg mit Bernd Laurenz, Berthold Kramp und Karl Josef Zimmer vom Kolpingverein die förmliche Übergabe vornehmen.
Man wolle auch an der Stelle Solidarität mit der notleidenden Kriegsregion, aber auch mit den Helfern der Kolpingfamilie zeigen, die an dieser Stelle, aber auch in anderen Bereichen wertvolle und wichtige Basisarbeit in der Region und darüber hinaus leisten, so die Vertreter des Lions Clubs.

V. l.: Berthold Kramp, Peter Fuchs, Bernd Laurenz, Franz-Josef Scheuer, Karl-Josef Zimmer

Kolpingsfamilie Dernau

Die Kolpingsfamilie Dernau blickt auf ein aktives Jahr zurück und wächst weiter. Am Sonntag den 3. Dezember traf sich die Kolpingsfamilie Dernau um gemeinsam den Kolpinggedenktag zu begehen. Pfarrer Axel Spiller stellte das Thema Gemeinschaft in den Mittelpunkt des Gottesdienstes. Der Gottesdienst endete der – wie jedes Jahr – mit dem Anstimmen des Kolping-Grabliedes.

Im Johanneskeller der Dagernova Weinmanufaktur trafen sich die Kolpinger zur anschließenden Versammlung. Man erinnerte sich in einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2023 an viele gelungene Veranstaltung und an erreichte Etappen, wie bei der Renovierung des Kolpingkellerchens. Die Vorsitzende Mandy Gieler begrüßte besonders sechs Kolpingbrüder und –schwestern, deren Aufnahme vollzogen wurde. Besonders beachtenswert ist die Alterspanne der neuen Familienmitglieder. Das jüngste Familienmitglied ist gerade einmal 6 Wochen alt, während der älteste Familienzuwachs schon mehr als 80 Jahre zählt. Sehr stolz schaute die Kolpingsfamilie Dernau auch auf ihre Jubilare und konnte einmal zur 25jährige Mitgliedschaft und sogar viermal zur 50jährigen Mitgliedschaft in der Familie gratulieren.

Weihnachten 2023

Aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

Kolpingsfamilie Sinzig

Am 13.10.2023 lud die Kolpingsfamilie Sinzig zu einem Mitsingkonzert mit den Hellenbacher Jonge, einer 7- köpfigen Gesangsgruppe aus Westum, ins Kirchencafe im Pfarrheim St. Peter in Sinzig ein.
Der Vorsitzende der Hellenbacher Jonge, Winfried Kraatz, zugleich auch Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie, begrüßte alle Gäste und wünschte gute Unterhaltung.
In fröhlicher Runde wurden gemeinsam, unter der musikalischen Begleitung der Jonge, Volks- und Wanderlieder, die den Anwesenden noch gut aus der Kindheit bekannt waren, gesungen.
Die Stücke waren arrangiert für Keyboard oder Akkordeon.
Nach der Veranstaltung bedankte sich die Vorsitzende Marie-Luise Moeren bei allen Gästen und den Musikanten. Präses Bernd Schmickler sprach den Segen. Alle Sängerinnen und Sänger freuen sich schon auf eine Wiederholung der Veranstaltung.

Kolpingsfamilie Bad Hönningen

2.000 Euro für die „Nothilfe Ukraine Bad Hönningen“

Traditionell haben die Bad Hönninger Laienschauspieler der Kolpingsfamilie während ihren zahlreichen Aufführungen im Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei Sankt Peter und Paul nicht nur selbst großen Spaß, den sie auch gerne ihrem Publikum bereiten, sondern stellen sich jedes Jahr auch in den Dienst einer wechselnden guten Sache.
In diesem Jahr überreichte man im Rahmen der Aufführungen der Komödie „Funny Money!“ 2.000 Euro an die „Nothilfe Ukraine Bad Hönningen“. Tine und Franz Breitenbach nahmen den Betrag gerne entgegen. Seit Beginn des Krieges engagieren sie sich mit vielen Mitstreitern für Menschen in der Ukraine und führen Hilfstransporte durch. „Es ist uns immer ein Anliegen, eine Institution oder einen Verein in unserer Region zu unterstützen. Dank der vielen Zuschauer, die zu unseren Vorstellungen kommen, ist dies jedes Mal wieder möglich“, erklärt Doris Rieck, die Regisseurin der Theatergruppe.
A. Kossmann

Aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

Kolpingsfamilie Neuwied

Kolpinger verspeisten leckeren Döppekooche

Die Kolpingfamilie Neuwied lud seine Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein ein, um den geschmackvollen Döppekooche im Pfarrheim zu genießen. Beim anschließenden lockeren Miteinander diskutierten die Kolpingschwestern und -brüder verschiedene aktuelle Themen. Aber auch die Kirche blieb nicht außen vor. So stand schnell die für die Anwesenden eine nicht nachvollziehbare Pfarreientscheidung, der Ausfall der Christmette in der Citykirche St. Matthias am Hl. Abend, als Thema an. Nicht ein einziges Wort der Erklärung, Begründung und Bedeutung über „Christvesper“. Es wurde einstimmig festgestellt, dass dies kein akzeptabler Umgang mit „Orten der Kirche“, als der sich die Kolpingfamilie sieht, ist und es nicht so einfach hingenommen werden sollte.

Werner Hammes als Vertreter der Kolpingfamilie wurde gebeten, an die Pfarrei-Verantwortlichen einen Brief zu schreiben, die Meinung der Versammlung kundzutun und die Bitte vorzutragen, wie in den vergangenen Jahren dem hohen Fest angemessen doch eine Christmette in der Matthiaskirche mitten in der Stadt zu feiern.

Foto: Martin Monzen

Basar des Kreativkreises

Die Frauen des Kreativkreises der Kolpingfamilie hatten wieder fleißig gebastelt und gehandarbeitet. Der Basar konnte endlich nach drei Jahren Corona wieder stattfinden.

Bei Kerzenschein und adventlicher Musik verweilten die Gäste bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und frisch gebackenen Waffeln.

Auf dem Basar wurden gebastelten Artikel wie z.B. genähte Dinkelmäuse, Tannenbäume, gehäkelte Deckchen, Vogelfutterglocken, Weihnachtskarten sowie Dekoartikel und vieles mehr angeboten.

Mit der Besucherzahl waren die Kolpingfrauen zufrieden. Den Erlös des Nachmittags übergeben die Damen des Kreativkreises in naher Zukunft an eine soziale Einrichtung.

Foto: Christa Bergerhausen

Aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

Kolpingsfamilie Urmitz

Auf dem Örmser Weihnachtsmarkt boten Mitglieder der Kolpingsfamilie Bastel- und Handarbeiten an. Von Häkeltieren über Stricksocken, genähten Decken und Taschen, Kerzen bis zu weihnachtlicher Dekoration, Karten, Engel, Sternen reichte das Angebot. 500 Euro Erlös werden in die Finanzierung der Begegnungsreise im nächsten April und damit unseren Gästen aus Bolivien zugutekommen.

Ich freue mich so sehr! Endlich, endlich! Meine 5 Freundinnen vom Kolpingwerk Bolivien kommen mich hier in Deutschland besuchen!

Vom 11. April bis 2. Mai 2024 werden wir gemeinsam im DV Trier unterwegs sein.

Eure Kolpingsfamilie will sie auch kennenlernen und Zeit mit ihnen verbringen? Dann meldet euch bei martina.wagner@kolping-trier.de!

Gewusst wie – spart Energie!

Seminar Öffentlichkeitsarbeit am 26./27.01.2024

Auf allen Ebenen unseres Verbandes passieren tolle Dinge. Damit auch die Außenwelt davon etwas mitbekommt, ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger.

Die muss heutzutage verschiedenste Bereiche im Blick haben: Websites, Pressemitteilungen, Social-Media-Auftritte bei Facebook oder Instagram, Interviews mit der Lokalzeitung, Aushänge/Plakate usw.

Aber was gilt es alles dabei zu bedenken? Was ist am wirksamsten, wenn man seine Informationen in die breite Öffentlichkeit geben möchte?

In diesem Fit für Kolping-Seminar, soll es vor allem um praktische Tipps gehen, aber auch um Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit und ein paar rechtliche Aspekte (Was muss z. B. zwingend im Impressum stehen? Was ist im Hinblick auf die DGSVO zu beachten?).

Ein Seminar für Neulinge und Geübte in der Öffentlichkeitsarbeit – für Print-Freunde und Online-Enthusiasten. Ein Seminar zum Austauschen, Ausprobieren und Neues entdecken.

Anmeldung ist noch bis zum 8. Januar 2024 möglich. Nähere Informationen findet ihr im Anhang.

November

Und da kommt er schon wieder der der **Dezember**.
Mit ihm Advent und all die Vorfreude.
Auch all der Stress?
Wenn man hetzt von Termin zu Termin, von Weihnachtsfeier zu
Glühwein, hier und Treffen da und das auch alles noch ohne all
die Besorgungen und das Plätzchen backen.
Eigentlich will man nur Zeit.
Mit Freunden, Familie und doch … kann sie gefühlt dann
nicht mehr sehen.
Eigentlich ist das Wichtigste doch Zeit für mich oder?
Naja, wie wäre es denn mit Zeit für den der da kommt?
Auf dessen Ankunft wir uns im Advent vorbereiten.

Ich setze mich im Advent immer hin und genieße meine Zeit mit Musik.
Diese behandelt natürlich auch all diese Thematiken.
Denn „alles wird still und weiß im Dezember“ sagen Mark Forster und Stefanie Kloß.
Und Rolf Zuckowski lehrte mich auf den Inseln der Stille zu bleiben.
Denn so bleibt „mehr Zeit für dich und für den, der dich liebt.“

Alexandra Krämer

Das Team des Kolpingwerkes DV Trier wünscht

gesegnete und friedliche Weihnachten und

einen guten Start ins neue Jahr